



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CLXIV. Bischof Johann von Halberstadt bestätigt die Errichtung des
Johannis-Altars in der Pfarrkirche, am 17. Sept. 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

haben etc. — Geben czu Gardelege, am nehften freitag nach dem heiligen ofterttag, nach crifti vn-
fzers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den newvndzweinczigften iaren.

R. dominus per fe.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 74.

CLXIV. Bischof Johann von Halberstadt bestätigt die Errichtung des Johannis-Altars in der
Pfarrkirche, am 17. Sept. 1429.

— Johannes dei et ap. sedis gracia Episcopus Halberstadenfis — peticio — prouidi
uiri Johannis Byfewede, opidani in Gardelege, nostre diocesis, — continebat, quod cum ipse
— quoddam altare novum in honorem Sancti Johannis ewangeliste in parochiali ecclesia sancti Nicolai
in Gardelege — fundarit, dictoque altari — vniam Breydam siue campum sitam aut situm penes ualuam
siue portam Magdeburgensem, — duas marcas et mediam marcam Gardel. medium chorum siliginis de
medio manso sito in campis Soltwidillensibus ibidem, tres florenos de curia Ludeman Reynekonis sita
in dicto opido, mediam marcam de quodam prato in campis opidi predicti sito dicto dat Röt et me-
diam marcam similis warandie de quodam alio prato dicto de vogelfank tamquam annum censum, nec
non quandam habitacionis domum in platea dicta de Borchstrate ibidem collocatam et quam nunc do-
minus Johannes Jeggow inhabitat — irreuocabiler deputauit — quatenus altare predictum erigere et
— dotare — dignaremur. Nos uero — Altare in honorem s. Johannis ewangeliste etc. ut premit-
titur — erigimus et dotamus — Jus patronatus dicto Johanni Byfewede ipsius heredibus in sexu mascu-
lino descendentibus — reseruamus. — Dat. in castro nostro Groningen, sub anno dom. Millefimo
quadringentesimo uicesimo nono, ipso die sancti Lamberti Episcopi.

Nach dem Orig. im Stadt-Archive.

CLXV. Markgraf Johann beleibdingt eine Bürgersfrau zu Gardelegen, am 25. Juli 1432.

Wir Johans — marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc.
hans Biswede purger zu Gardelege — hat vns fleißiglichen gebeten Annen, seiner elichen hufz-
frawen Sieben stücke geldes in dem dorffe zu Garlipp ierlichen gelegen mit allen vnd iglichen frei-
heiten vnd gerechtigkeiten, Als er die von vns zu lehne hat, zu einem leipgedinge geruchen zu leihen.
Nu haben wir angefehn solich sein fleißige bete vnd haben der gnanten frawen die obgeschriebene Siben
stücken geldes zu einem rechten leipgedinge gelihen etc. — vnd haben jr des zu einem jnwysen vn-
fern lieben getrewen wernher von Aluefleuen geben. Zu urkunde mit vnserm anhangenden In-
figel uersigelt vnd Geben zu Gardelege, nach Crifti vnseren herren geburt vierzehnhundert iar vnd
darnach in den czweyvdreißigsten, an sant Jacobs tag des heiligen zwelfboten.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 88.